

DIENSTAG, 12. SEPTEMBER 2006, 18 UHR | BOTSCHAFT DER REPUBLIK UNGARN

DER UNGARNAUFSTAND UND SEINE FOLGEN

ERICH LOEST & JÁNOS M. BAK IM GESPRÄCH | ZEITZEUGENGESPRÄCH UND AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG



DER UNGARNAUFSTAND UND SEINE FOLGEN

ERICH LOEST & JÁNOS M. BAK IM GESPRÄCH

Zeitzeugengespräch und Ausstellungseröffnung

Botschaft der Republik Ungarn, Unter den Linden 76, 10117 Berlin

Dienstag, 12. September 2006, 18 Uhr

Eine Veranstaltung der Stiftung Aufarbeitung, des Collegium Hungaricum Berlin und des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam gemeinsam mit der Botschaft der Republik Ungarn

Als im Herbst 1956 sowjetische Panzer den demokratischen Aufbruch Ungarns jäh beendeten, ging der damals 27-jährige János M. Bak ins Exil. Nach seiner Promotion an der Universität Hamburg habilitierte sich der Mittelalterhistoriker und lehrte unter anderem viele Jahre in Kanada. Stets blieb er dabei der ungarischen Revolution verbunden, arbeitete in Exilorganisationen und zählte nach 1989 in Budapest zu den Gründern des »1956er-Instituts«.

Der Schriftsteller Erich Loest war 1953 Zeuge des DDR-Volksaufstandes vom 17. Juni. In der Folgezeit hoffte er auf die Entstalinisierung und einen erneuerten Sozialismus. Sein kritisches literarisches Schaffen bezahlte er 1957 mit siebenjähriger Haft. 1981 folgte die Ausreise in die Bundesrepublik. Loests Oeuvre kennzeichnet die scharfsichtige Beschreibung des real-existierenden Sozialismus in der DDR.

Vor dem Zeitzeugengespräch wird die Ausstellung »Grenzen« der in den Niederlanden lebenden ungarischen Fotografin Ata Kandó (geb. 1913) eröffnet. Sie zeigt eine beeindruckende Fotoreportage, mit der die Künstlerin in den Tagen nach dem Scheitern der Revolution das Leben der Flüchtlinge in grenznahen Kleinstädten Österreichs dokumentiert hat. Die Ausstellung wird bis zum 5. Oktober in der Botschaft der Republik Ungarn gezeigt.

Begrüßung

S.E. Dr. Sándor Peisch, *Botschafter der Republik Ungarn*

Grußwort

Rainer Eppelmann, *Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur*

Podiumsgespräch mit

Erich Loest und János M. Bak, moderiert von Ulrich Mählert



Erich Loest



János M. Bak

*Teilnahme nur nach schriftlicher Anmeldung bis zum 8. September.
Email: buer0@stiftung-aufarbeitung.de oder Fax: 030 / 2324 7224*

Ein Beitrag zum Kulturjahr

